

Pressemitteilung



Anja Kappel-Stiegemann präsentiert mit 7Stones ihre Vision von nachhaltigem Leben.

Sparkasse Bochum macht die erste Klimaschutzsiedlung in Bochum möglich

Bochum pulsiert: Trotz Corona wird geplant, gebaut, modernisiert, gegründet, erweitert. Viele Projekte sind innovativ und nachhaltig: Sie verbessern das Klima, schaffen Arbeitsplätze und Wohnraum, entwickeln neue Formen des Zusammenlebens – sehr oft mit unserer Sparkasse als Finanzpartner. Beispiel: Die erste Klimaschutzsiedlung in Bochum „7Stones“.

Auf dem Gelände „Seven Stones“ an der Universitätsstraße 108-114 baut die Kappel Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH seit drei Jahren ein Quartier für modernes und umweltverträgliches Wohnen, Arbeiten und Leben. Die Klimaschutzsiedlung vereine ein innovatives Energie-Konzept mit städtebaulicher und sozialer Qualität, so Geschäftsführerin Anja Kappel-Stiegemann. 7Stones ist ein Herzensprojekt: Eine Vision von Leben in der Zukunft und von einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Finanziert wird das innovative Quartier aus sechs energetischen Gebäuden mit 53 attraktiven Wohnungen, 160 hochwertigen Studentenappartements, Büros, Café, Kiosk, Gastronomie, Park, Spielplatz, Tartanbahn und Ärztehaus durch die Sparkasse Bochum. „Die Firma Kappel und unsere Sparkasse Bochum verbindet eine langjährige vertrauensvolle Finanzpartnerschaft“, bekräftigt Firmenkundenberater Peter Schmidt. Hauptbetätigungsfeld des erfolgreichen Familienunternehmens sind Gewerbeimmobilien.

Der hohe Klimaschutz-Standard KW 40 + der 7Stones wird von der KfW bezuschusst. Durch Geothermie, Blockheizkraftwerken und Solar-Paneelen werden 200 Tonnen CO₂ eingespart, der Überschuss an Energie wird in das örtliche Stromnetz geleitet.

Streuobstwiesen für Bienen und gefährdete Insekten sollen das grüne Quartier ergänzen: Sie fördern die Artenvielfalt und wirken sich gleichzeitig günstig auf das Klima des nachhaltigen Bauprojektes - und die Sparkasse Bochum macht es möglich!

www.seven-stones.de

Info: Das Gelände Seven Stones ist nach sieben Gesteinsquadern benannt, die auf dem ehemaligen Steinbruch gefunden wurden. Die Firma Kappel hat das Gelände, wo der Steinmetzbetrieb Theodor Imberg beheimatet war, seinerzeit gekauft. Als erstes zog die Polizeiwache Südwest direkt an der Universitätsstraße auf das Gelände. Neben der Klimaschutzsiedlung baut das holländische Unternehmen Jan Snel 700 Studentenappartements im Premiumsegment.